

66/88 hz-md

25. November 1988

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

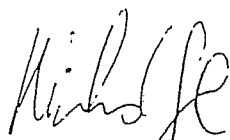
der BMW M3 sorgte 1988 im internationalen Motorsport wieder für erfreuliche Schlagzeilen. Als Erinnerung an diese Erfolge hat sich BMW entschlossen, vom M3 eine exklusive Sonderserie zu bauen. Und auch das Serienauto kann auf eine sehr positive "Saison" zurückblicken, wie die Zulassungen belegen.

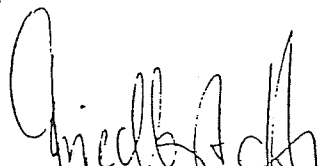
Mehr darüber entnehmen Sie bitte den beiliegenden Zeilen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

BMW Presseabteilung


Richard Gaul


Friedbert Holz

Nur 150 Exemplare: Das Auto des Tourenwagen-Europameisters
jetzt als BMW M3-Exklusivmodell

Roberto Ravaglia ist Tourenwagen-Europameister 1988 auf BMW M3 geworden. Damit gingen in den letzten zwei Jahrzehnten immerhin elf Marken-Titel nach München, 16 Mal war der Europameister ein BMW Fahrer.

Aus diesem Grund bringt BMW einen "Europameister-M3" mit besonderer Ausstattung heraus - in einer Auflage von nur 150 Autos zum Preis von jeweils 71.700 Mark (inkl. Mehrwertsteuer).

Vom Serienauto unterscheidet sich dieser spezielle M3 durch seine exklusive Sonderausstattung. Optisch markant ist seine Lackierung in Macaoblaumetallic, im Innenraum dominiert eine erweiterte Lederausstattung in Walknappa Silber.

Alle "Europameister-M3" erhalten darüber hinaus aber auch funktionelle Details wie eine Frontscheibe mit Grünkeil im oberen Bereich, Hochgeschwindigkeitsreifen der Dimension 225/45 ZR 16 auf 7 1/2 x 16 - Leichtmetallrädern im attraktiven Kreuzspeichen-Styling sowie elektrisch bedienbare Fensterheber.

Und noch eine Besonderheit gehört zum Ausstattungsumfang dieser 150 Spezial-M3 - das sogenannte "BMW Motorsport-Paket". Gemeint sind damit eine praktische M Technic-Fußstütze für den Fahrer, Türeinstiegsleisten mit dem M3-Schriftzug und M Spangen in den sportlich ausgeformten Sitzen.

Wenn der Kunde es wünscht, kann er sich nachträglich noch eine Plakette für die Mittelkonsole einbauen lassen, die vom Gewinn der Tourenwagen-Europa-Meisterschaft kündigt; ein kleines, aber exklusives Detail, das die Besonderheit dieses einmaligen Autos weiter unterstreicht.

BMW M3 - das Auto des Weltmeisters war 1988 nicht nur im internationalen Motorsport sehr erfolgreich

Schlichte Eleganz und ein bärenstarkes Herz, ausgestattet mit allen Modulen, die ein modernes Rennauto zum Siegen braucht - der BMW M3 als Gruppe A Version brachte Roberto Ravaglia 1987 den begehrten Titel "Tourenwagen-Weltmeister". Die Talente des Erfolgs haben den Siegertyp aus Bayern auch 1988 begleitet. Ein Auszug aus der Erfolgsliste:

- Roberto Ravaglia (Italien) ist Tourenwagen-Europameister,
- Trevor Crowe (Neuseeland) ist Gesamtsieger der FIA-Asian-Pacific-Meisterschaft,
- Francis Dosières (Frankreich) ist Europa-Bergmeister der Produktionswagen,
- Frank Sytner ist Britischer Tourenwagen-Meister,
- Jean-Pierre Malcher ist Französischer Tourenwagen-Meister,
- Arthur van Dedem ist Niederländischer Tourenwagen-Meister,
- "Pequepe" ist Portugiesischer Tourenwagen-Meister,
- Patrick Snijers ist Belgischer Rallye-Meister^{v)} und Vizemeister der Rallye-Europameisterschaft.

Auch der Serien-M3 hat in diesem Jahr wieder für Furore gesorgt. So wählten ihn die Leser der Fachzeitschrift "sport auto" zur sportlichsten Limousine überhaupt - diesen Titel konnte der BMW M3 schon im letzten Jahr mit weitem Abstand vor der Konkurrenz gewinnen. Vom M3 wurden übrigens seit seiner Markteinführung im Jahr 1986 bereits rund 12000 Einheiten produziert; darunter sind 130 M3 Cabrios mit elektrisch betätigtem Verdeck sowie 500 M3 Evolution.